# [s.n.]

Autor(en): Orlando [Eisenmann, Orlando]

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 117 (1991)

Heft 36

PDF erstellt am: 29.04.2024

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

# Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

#### **Leider**

Die Titelbildmacher der Schweize Familie verpassten der

#### Runde Sache

Emil Steinberger über die Schwei-zer: «Mit ihnen ist es wie beim Fuss-ball: Es gibt zu viele Verteidiger und zu wenig Stürmer, die provozieren!»

#### Klau-Urlaub

Wie die Polizeistatistik zeigt, kommt die Stadt Basel wegen ihrer Grenzlage ganz besonders in den Genuss des «Kriminaltourismus»! *ea* 

### Kränzchen

In einem CH-91-Interview bei der TV Suisse Romande sagte Peter Ustinov: «Die Welt wäre sehr viel ärmer ohne die Schweiz!» ad

# Politisch

Polifisch
Alte Emailschilder aus Berns Strassen und Gassen werden anlässlich
des «Bärn Fescht» versteigert. SPStadtrat Alexander Tschäppärist Interessent, wirt faber bei 430 Frankendas Handtuch. Das «GenossenwegsSchild geht an einen Mitbieter. sim

### ■ Tendenz steigend

Tendenz Stergen.
Im Auftrag des Bundes führt Beatrice Ehlers, Hausfrau im Zürcher
Oberland, Buch über die Teuerung:
Unshalt schätze ich

## Rundschau

Hübsch ausgedrückt (erlauscht am Radio): «Das Preiskarussell wird sich weiterdrehen!» Das ganze Jahr Jahrmarkt ... oh

#### **■** Freundnachbarlich

#### ■ Bekanntheitsgrad

Im DRS-Spid «Morgenstund hat Gold im Mund» beantwortete eine junge Kandidatin die Frage nach dem neuen Schweizer Bundeskanz-ler: «En Wälsche – de Jean-Louis Jeanmaire.»

VON ANDRÉ BAUR

120 Tage Zeit, alles zu tun, um bis Ende Jahr auch zu den schweizerischsten Schweizern zu gehören.

Beantworten Sie bitte diese 12 Fragen, und notieren Sie sich jeweils die Punktezahl, die Ihrer Antwort entspricht:

a. Der Schöpfer des wunderschönen Wor-tes «Vernehmlassungsverfahren». o Punkte b. Ein Buchverleger. 5 Punkte c. Er war beim Rütlischwur dabei.

c. Er war beim Rütlischwur dabei.
10 Punkte
Wem gehört die Rütliwiese?
a. Dem Schweizervolk.
10 Punkte
b. Dem Bundesrat.
4 Punkte
c. Den jurassischen Separatisten.
0 Punkte

Wie hart trifft Sie die Teuerung? a. Sehr hart, ich kann mir pro Woche höchstens noch ein- bis zweimal Kaviar leisten.

b. Ziemlich hart, ich bin verwitwet und b. Ziemiter ind.
habe fünf Kinder.
6 Punkte
c. Überhaupt nicht, ich bin Beamter und
habe vollen Teuerungsausgleich. 10 Punkte

Was ist der Gotthardpass?
a. Ein Schweizerpass für eingebürgerte
Ausländer.
b. Eine Strassenverbindung zwischen den
Kantonen Uri und Tessin.
7 Punkte
c. Eine praktische Umfahrung des Staus vor
dem Gotthardrunnel.
10 Punkte

Was sagt Ihnen das Wort Hornussen? a. Ein typischer Schweizersport. 10 Punkte b. Ein Nussgebäck aus Horn TG. 0 Punkte c. Eine grosse Wespe. 2 Punkte

Wer ist 1991 der höchste Schweizer? a. Henri Zufferey, der Leuchtturmwächter auf dem Matterhorn. o Punkte b. Ulrich Bremi, Nationalratspräsident.

c. Bundespräsident Flavio Cotti. 1 Punkt

o Punkte

Wer war Werner Stauffacher?

TESTENE SICH: SIND SIE EIN GUTER SCHWEIZER?

# **Vielleicht hefen Ferien** im Nationalratssaal

Wer ist Ihr liebster Schweizerautor?

a. Prof. Jean Ziegler b. Max Frisch

Welches ist Ihr Lieblingskäse?

1 Punkt a. Der Camembert.
b. Der Emmentaler.
c. Die Zeitung BLICK.

Welches ist Ihre Lieblings-

beschartigung:	
a. Faulenzen	o Punkt
b. Staubsaugen	5 Punkt
c. Arbeiten	10 Punkt

Weshalb bezeichnet man die Schweiz als Sonderfall?

 a. Wegen der tiefen Fleischpreise. o Punkte
 b. Wegen ihrer Ausländerfeindlichkeit. c. Weil sie so einzigartig ist. 10 Punkte

Was zeichnet das Schweizer Fernsehen aus? a. Der hohe internationale Standard.

Wie heisst der Schweizer Nationalheld? a. Rösti mit Bratwurst b. Pirmin Zurbriggen c. Wilhelm Tell 10 Punkte

Auswertung: Zählen Sie die Punkte der Antworten zu-sammen, die Sie als richtig empfinden und ermitteln Sie damit Ihr Testergebnis.

schweizer. Für Sie ist die Schweiz wirklich der Mittelpunkt der Welt. Ihre Lieblings-

lektüre ist das Buch «Gesammelte Reden zum 1. August seit 1900». Europa ist für Sie kein Thema, solange der amtierende Schwingerkönig nicht gleichzeitig König von Europa ist. Sie stehen politisch mit bei-den Beinen stramm rechts von der Mitte.

51–100 Punkte: Sie geben sich Mühe, ein guter Schweizer zu sein, nur gelingt Ihnen das nicht immer. Sie haben sich von der ge-genwärtig vielbesprochenen Identitätskrist der Schweiz anstecken lassen. Wenn die Na-tionallynme gespielt wird, summen Sie nur mit, weil Sie den Text nicht kennen. Falls Sie sich überhaupt für Politik interessieren, dann sicher links der Mitte.

31-50 Punkte: Sie sind als Schweizer ein 31—50 Punkte: Sie sind als Schweizer ein Problemfall. Sie leben in der Schweiz, ohne mit ihr verwurzelt zu sein. Politik interes-siert Sie überhaupt nicht, und Ihre Ferien verbringen Sie mit Sicherheit im Ausland. Allerdings brauchen Sie die Hoffmung nicht aufzugeben, einmal ein guter Schweizer zu werden. Wenn Sie Ihre nächsten Ferien statt in der Karibik auf der Tribüne des National-ratssaals werbringen und dort eine ganze Ses-sion durchstehen, ohne einzuschlafen, dann könnte aus Ihnen noch ein brauchbarer Schweizer werden.

0–30 Punkte: Bevor Sie sich über Ihr Eigebnis ärgern, nehmen Sie doch Ihren Pass
zur Hand und sehen Sie nach, ob Sie wirklich ein Schweitzer sind. Wenn ja, dann istallerdings Hopfen und Malz verloren, ausser
Sie sind nicht ilter als fürig Jahre. Da können
wir Ihnen nur einen Rat geben: Erweisen Sie
der Schweiz einen einzigen und letzten
Dienst – wandern Sie aus, möglichst weit
weg. Wir empfehlen Ihnen Australien.

Anmerkung für emanzipierte und in, in, in, in, in, in, in.

REKLAME

Stell auf Trybol mit Kräutern um Dein Zahnfleisch bittet Dich darum

101-120 Punkte: Sie sind ein Bilderbuchb. Nichts. 5 Punkte c. Die Streitereien bei der Tagesschau. 10 Punkte ORIANDO Auftakt zum Wahlkampf AUIAND VORSCHRIFTEN mage MOHMMANTEN 402